



DIE UNABHÄNGIGEN

Fraktion im Rat der Stadt Hennef / Sieg

Fraktionsbüro: 53773 Hennef, Frankfurter Straße 97, Neues Rathaus,
1. OG, Zimmer 1.04, Telefon: 02242/888208, Telefax: 02242/8887208
Im Internet finden Sie uns unter: <http://www.unabhaengige-hennef.com>

Norbert Meinerzhagen
Fraktionsvorsitzender

Hennef, den 07.02.2012

Herrn
Bürgermeister
Klaus Pipke

Betreff: Brandschutzmaßnahmen im städtischen Gymnasium

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
der Rhein-Sieg-Anzeiger berichtet am 2. Februar auf Seite 34 über große Mängel beim Brandschutz im Berufskolleg, die mit Millionenaufwand beseitigt werden müssen.
Zitat: "So führen die Treppenhäuser des Schulgebäudes nicht wie vorgeschrieben ins Freie, sondern enden in einer im Gebäudeinneren liegenden so genannten >Mall<".
Der Rhein-Sieg-Kreis hat im Zuge einer Brandschau festgestellt, dass für das Berufskolleg eigentlich gar keine Baugenehmigung hätte erteilt werden dürfen. Nun ist aber das städtische Gymnasium in wesentlichen Teilen, insbesondere den oben angesprochenen Treppenhäusern, baugleich. Möglicherweise haben sich aber durch die derzeit am Gymnasium stattfindenden Baumaßnahmen Veränderungen in dieser Sache hin zum Positiven ergeben.
Bitte nehmen Sie daher folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des zuständigen Ausschusses:

Anfrage:

Gilt die Aussage der Nichtgenehmigungsfähigkeit auch für das Gymnasium und sind demzufolge weitere Baumaßnahmen erforderlich, um den Brandschutzvorschriften entsprechende Rettungswege zu haben?

Anlage:
Artikel aus dem Rhein-Sieg-Anzeiger

Mit freundlichen Grüßen

- Norbert Meinerzhagen -

Große Mängel beim Brandschutz

BERUFSSKOLLEG Baugenehmigung hätte offenbar nicht erteilt werden dürfen – Sanierung ab 2013

VON PETER FREITAG

Hennef/Troisdorf. Im Carl-Reuther-Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises gibt es gravierende Mängel beim Brandschutz. Das hat die Kreisverwaltung jetzt eingeräumt. Nach Angaben der Gebäudewirtschaft des Kreises ist das aus dem Jahr 1974 stammende Hauptgebäude des Berufskollegs brandschutzrechtlich sogar so problematisch, dass zum damaligen Zeitpunkt überhaupt keine Baugenehmigung hätte erteilt werden dürfen. Dies ist das Ergebnis einer so genannten Brandschau, die Mitarbeiter der Bauordnungsbehörde bereits im vergangenen Jahr vorgenommen hatten.

So führen die Treppenhäuser des Schulgebäudes nicht wie vorge-

schrieben ins Freie, sondern enden in einer im Gebäudeinneren liegenden so genannten „Mall“. Zudem sind die als Rettungswege dienenden Flure nach heutigen Erkenntnissen brandschutztechnisch nicht ausreichend abgeschottet.

Kehrtwende

Ein Teil der aufgeführten Brandschutzmängel hätte längst behoben sein können. Denn ursprünglich sollte das Gebäude 2010 komplett saniert werden. Diese Pläne hat die Gebäudewirtschaft allerdings wegen Überlastung über den Haufen geworfen. Aufgrund der Vielzahl der Bauprojekte, die das Konjunkturpaket II der Bundesregierung dem Kreis beschert hat, wurde die Sanierung des Hennefer Kollegs auf den Zeitraum 2014 bis

2017 verschoben. Angesichts der nun festgestellten Mängel beim Brandschutz hat sich der Kreis zu einer Kehrtwende entschieden. Nun soll mit den Planungen für eine Generalsanierung doch noch in diesem Jahr begonnen werden.

Denn die Beseitigung der Mängel ist so aufwändig, dass sie nur im Rahmen einer umfassenden Sanierung des Kollegs sinnvoll ist. Zudem fordert die Bauordnungsbehörde, dass einige Mängel kurzfristig, andere innerhalb der nächsten zwei bis drei Jahre beseitigt werden müssen.

Rund drei Millionen Euro sind nach einer ersten Schätzung von Experten allein erforderlich, um den Brandschutz auf einen aktuellen Stand zu bringen. Mitte des kommenden Jahres könnte dann

mit der Generalsanierung begonnen werden, die nach einer Schätzung der Gebäudewirtschaft mindestens 18 Millionen Euro kostet und 2016 abgeschlossen sein soll.

Angesichts des finanziellen Aufwands einer Generalsanierung hatte der Kreis zwischenzeitlich auch einen kompletten Neubau erwogen. Wegen der Baukosten von rund 39 Millionen Euro wurde diese Idee jedoch wieder verworfen.

Um die Generalsanierung des Hennefer Berufskollegs finanziell stemmen zu können, muss der Kreis ein anderes Projekt vertagen. Die Sanierung des Georg-Kerschensteiner-Berufskollegs in Troisdorf-Sieglar, die eigentlich in diesem Jahr beginnen sollte, wird nun auf den Zeitraum von 2014 bis 2017 verschoben.



Rund drei Millionen Euro muss der Kreis investieren, um den Brandschutz im Berufskolleg sicherzustellen.

BILD: RALF ROHRMOSER-VON GLASOW